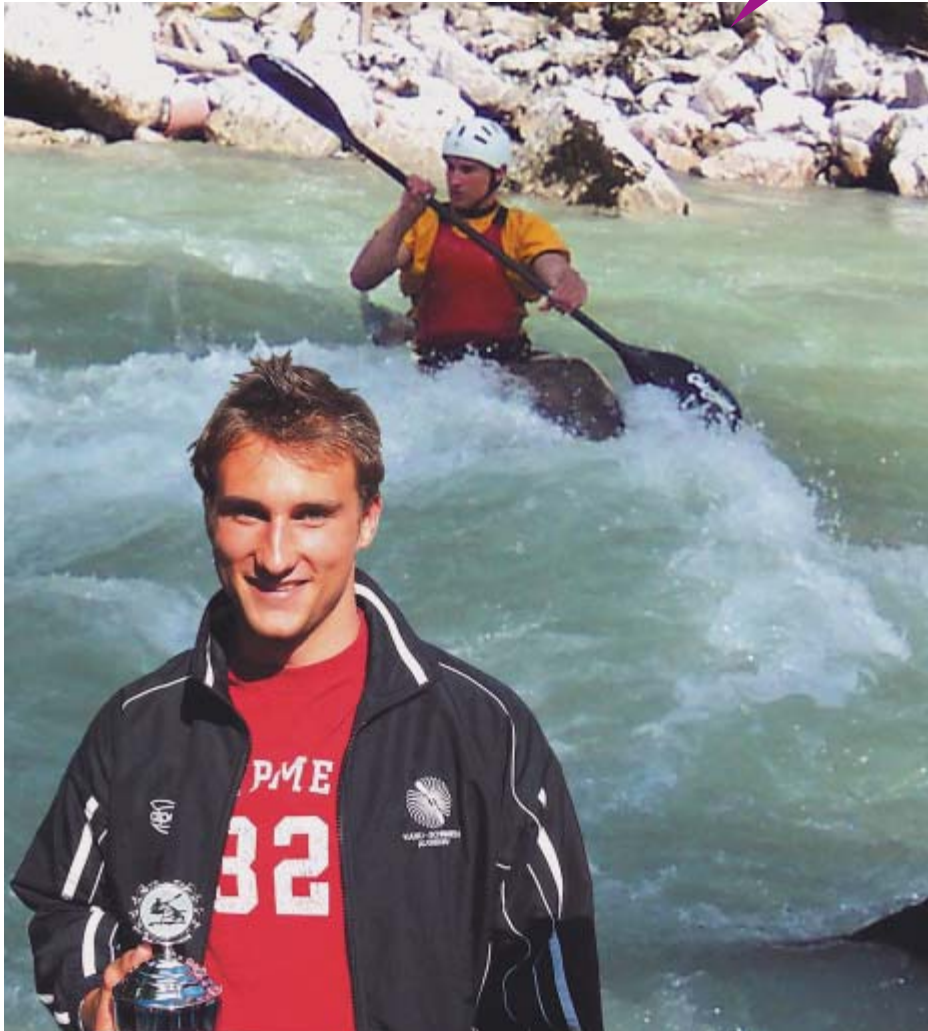


Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 5, Oktober 2004, 54. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight



Herausragender Alexander Grimm – Sportler des Jahres!

Alexander Grimm gewann in 2004 bereits alle wichtigen Wettkämpfe: Junioren-Weltmeister im Einzel, Junioren-Vize-Weltmeister in der Mannschaft, Junioren Deutscher Meister im Einzel, Junioren Deutscher Meister in der Mannschaft, Sieger des I. A-Ranglistenrennens in Ötz Leistungsklasse Kajak Einer Herren.

Abteilungen:

Basketball · Badminton · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 30.06.04 = 2.700
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2005
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964),
Willi Burghardt (1986), Heidi Grundmann-
Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995),
Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Franz
Seitz (2000), Alexander Wehrmann (2002)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1977)

Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Vereinsführung:

Präsident: Gerhard Benning, 86157 Augsburg,
Paul-Heyses-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20
Vizepräsidenten: Wolfgang Dietz,
86150 Augsburg, Saurengreinswinkel 8,
Tel. 50 27 90, Fax 5 02 79 10
Martin Horber, 86199 Augsburg, Rilkestraße 3 1/4,
Tel. 59 20 32

Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg,
Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0, Fax 8 08 59-20

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:

Karlheinz Englet, Karl Gnann, Helmut Kahn,
Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub,
Harry Schenavsky, Johannes Schrammel,
Gottfried Selmaier

Geschäftsstelle:

Frau Eva Kalfas,
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Do., Fr. von 10–12 Uhr, Mi. von 17–19 Uhr,
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:

„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e. V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86399 Bobingen,
Lechallee 57 a, Tel. 0 82 34/22 43, Fax 0 82 34/22 48,
E-Mail: alfred.mauerhoff@t-online.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr.
Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion
darstellen.

Veröffentlichung gemäß Bayer. Pressegesetz: Inhaber des
Perlach Verlag der Fachverlag Walch GmbH & CoKG ist
Karl-Veit Walch.

Jubilare im Oktober

01.10.44	Reinhard Knopf	60 Jahre	Abt. Ski
02.10.44	Jürgen Becker	60 Jahre	Abt. Kanu
03.10.54	Rosemarie Morhardt	50 Jahre	Abt. Eistanz
08.10.39	Karl Heinrich	65 Jahre	Abt. Fußball
13.10.44	Hannelore Quigley	60 Jahre	Abt. Ski
22.10.54	Klaus Harner	50 Jahre	Abt. Faustball
26.10.39	Gerd Lippmann	65 Jahre	Abt. Leichtathletik
28.10.54	Brigitte Conradt	50 Jahre	Abt. Kanu
29.10.54	Dorothea Kroemer	50 Jahre	Abt. Turnen

Jubilare im November

03.11.54	Brigitte Hatzung	50 Jahre	Abt. Turnen
06.11.44	Dr. Peter Ott	60 Jahre	Abt. Tennis
11.11.54	Klaus Sterner	50 Jahre	Abt. Kanu
13.11.19	Josef Hörner	85 Jahre	Abt. Ski
14.11.54	Sybillé Kühn-Mörl	50 Jahre	Abt. Tennis
20.11.34	Irmgard Blümel	70 Jahre	Abt. Tischtennis
21.11.39	Ingrid Kroher	65 Jahre	Abt. Turnen
21.11.39	Herbert Mainka	65 Jahre	Abt. Tennis
26.11.44	Theodor Umpfenbach	60 Jahre	Abt. Tennis
29.11.54	Dr. Peter Menacher	65 Jahre	Abt. Kanu

Wir gratulieren den
Geburstagskindern.
tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

tfm
WOHNBAU

Achtung – Wichtig!

Bitte die Trainingszeiten ab 01.10.2004
aus dem Internet der entsprechenden
Abteilung entnehmen. Eine Zusammen-
fassung aller Trainingszeiten erfolgt in
der SR-Ausgabe 6/2004.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2004:

08.11.2004

Achtung: Der Eingang von Manuskripten
wird nicht bestätigt. Fragen unter
Tel. 0 82 34/22 43 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@t-online.de.

Aus der Mappe der Vorstandschaft



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidmarie Haunstetter
Marianne Koch
eistanz@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02



Immer ein Herz für den Sport

Eberhard Schaub feiert seinen 65. Geburtstag

Wenn Eberhard Schaub bei den Fußballern des TSV 1847 Schwaben auftaucht, wird er wie ein Mitglied der Familie begrüßt. Und das ist er auch seit nunmehr 15 Jahren.

Im Januar 1989 kam der Brauereifachmann aus Ampfing nach Augsburg zu Hasenbräu. Die lilaweißen Fußballverantwortlichen kannten den sympathischen Sportmäzen und suchten Kontakt zu ihm. Der damalige Schwaben-Präsident Albert Schmid und Fußball-Chef Josef Schmucker gewannen über Eberhard Schaub die Hasenbrauerei als Sponsor. Zwölf Jahre als Hauptsponsor und danach als Co-Sponsor, ist Hasenbräu mit Eberhard Schaub an der Spitze mit den Schwaben-Fußballern verbunden. Und was besonders an dieser Partnerschaft imponiert, man blieb nicht nur in guten Zeiten, sondern auch in etwas schlechteren Zeiten zusammen. Der Garant dafür war „Mister Hasenbräu“ Eberhard Schaub, der auch im Wirtschaftsbeirat des Gesamtvereins aktiv dabei ist und sich dabei ehrenamtlich für den Traditionsverein engagiert. Das tut er seit drei Jahren auch als Präsident der Datschiburger Kickers, der Prominentenmannschaft, die für wohltätige Zwecke kickt.

Geboren wurde Eberhard Schaub am 12. September 1939 im niederbayerischen Landshut, wo er als junger Mann Feldhandball bei der TG Landshut und Fußball bei der Spvgg. Landshut spielte. Nach dem Studium der Braukunst und der Betriebswirtschaft an der TU München, begann seine Brauerei-Karriere, die ihn dann auch nach Augsburg führte. Der Sport in Augsburg und der TSV 1847 Schwaben verdankt dem engagierten Fußballmäzen sehr viel. Die Schwaben-Familie wünscht dem sympathischen Freund des Vereins, verbunden mit einem großen Dankeschön, alles Gute im „Unruhestand“ und weiterhin beste Gesundheit.

Horst Eckert

Unser Sommerreis hat mit etwas Verspätung dann doch am 15.8.04 begonnen. Auch in diesem Jahr konnten wir drei erfolgreiche Bambinikurse abhalten. Allen Teilnehmern ist der TSV Schwaben recht positiv in Erinnerung geblieben und einige Kinder dürfen wir bereits als neue Mitglieder begrüßen!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch recht herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern auf dem Eis bedanken, die u.a. durch gute Urlaubsabsprache die Sommerkurse ermöglichten und damit einen großen Beitrag zur Finanzierung unseres Sommerreises beitrugen.

Leider haben sich zwei unserer Eistanzpaare im Sommer getrennt. Michael Zenkner läuft nicht mehr mit Ruth-Beatrice Lang, sondern mit Arabella Pace aus dem MEV und trainiert mit Michael Webster in München. Desweiteren trennten sich Luisa Patzschewitz und Clemens Dialer.

Unser in Augsburg tätiges Trainerteam hat sich seit August etwas verändert. Da Edina Czisy ab September eine ganztägige Berufsausbildung begonnen hat, wird sie nur noch in München mit unseren Eistänzern arbeiten. Als Ausgleich wird Herr Stephan Sparakowsky (Preisrichter und Übungsleiter mit Meisterschaftserfahrung) unsere Eistänzer zwei- bis dreimal pro Woche unterrichten.

Ich wünsche Euch viel Freude am Eislaufen und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Eure Heidi Haunstetter

Mitglieder des Bayer. Landeskader

Carolin und Rafael Frenzel, Marion Koch, Tobias Reisenauer, Ruth-Beatrice Lang, Michael Zenkner und Luisa Patzschewitz haben erfolgreich ihren Athletiktest in München abgelegt, wozu wir herzlich gratulieren. Die Ersten vier aus der Aufzählung haben auch bereits ihre Sportmedizinische Untersuchung hinter sich gebracht.

Klassenprüfungen

vom 12.09.2004 in Oberstdorf

Sechs unserer Kunstläufer haben diesen Termin wahrgenommen, um ihren Fleiß in den Sommerferien unter Beweis zu stellen. Sie legten folgende Klassenprüfungen mit Erfolg ab:

Katharina Wendel, Kürklasse 8; Jessika Ank und Mona Schnierle, Kürklasse 7; Rafael Frenzel, Kürklasse 6; Carolin Frenzel und Ruth-Beatrice Lang, Kürklasse 5.

Bundeskader B1

Die Berufung für Judith Haunstetter in die zweithöchste Kadergruppe kam zwar schon im Juni, ihren Athletiktest musste sie am 29.7.04 mit drei weiteren Bundeskadersportlern aus Bayern ablegen. Wir wollen auch hier zur erfolgreich bestandenen Prüfung gratulieren. Ihre Sportmedizinische Untersuchung hat sie am 27.7.04 abgeschlossen, womit der Wettkampfsaison nun nichts mehr im Wege steht.

Bei folgenden internationalen Wettbewerben wurden Judith und Arne bereits gemeldet:

11. – 14.11.2004: 37th Golden Spin of Zagreb/Kroatien
03. – 05.12.2004: Bofrost Cup in Gelsenkirchen/Deutschland
11. – 15.01.2005: Ice Dance Cup of Vienna/Österreich

Konditionstraining

Unser Konditionstraining wird heuer wieder von Oktober bis März am Mittwoch von 15 – 16 Uhr in der großen Turnhalle in Haunstetten neben dem Eisstadion stattfinden. Anmeldungen bitte bei Frau Koch abgeben.

Termine

Eislaufzeiten für den Breitensport der Kinder:

Montag

15.50 – 16.50 Uhr Riege C.-Frenzel-Stadion B. I
17.00 – 17.45 Uhr Förderkurse C.-Frenzel-Stadion B. I

Donnerstag

15.45 – 16.45 Uhr Riege C.-Frenzel-Stadion B. I

Freitag

14.15 – 15.00 Uhr Förderkurse C.-Frenzel-Stadion B. I

Samstag

07.30 – 08.30 Uhr Synchrongruppe C.-Frenzel-Stadion B. I
08.30 – 09.15 Uhr Technikförderung C.-Frenzel-Stadion B. I
08.30 – 09.15 Uhr Anfänger&Freiläufer C.-Frenzel-Stadion B. I
11.45 – 12.30 Uhr Eistanz-Basisklasse Eisstadion Haunstetten

Eislaufzeiten für Erwachsene:

Montag

18.20 – 19.20 Uhr Grundlagentraining C.-Frenzel-Stadion B. I

Samstag

08.30 – 09.15 Uhr Grundlagentraining C.-Frenzel-Stadion B. I
13.30 – 14.45 Uhr Eistanz Eisstadion Haunstetten

Lichtbildervortrag

Unser Vereinsmitglied Gisela Fischer wird am 16. November 2004 im Haus St. Ulrich, Kappelberg 1 in Augsburg, in einem neuen Lichtbildervortrag über ihre Reise in das Königreich Bhutan berichten. Beginn: 19.30 Uhr. Weitere Hinweise und eine Vorschau auf die Bilder befinden sich auf unserer Internet Seite.



Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker
Gabi Meißle
Paul Reitzle

☎ 0 82 31/58 85
☎ 55 38 19
☎ 15 17 40

► Frauenfußball

Damen I

TSV Schwaben – TSV Pfersee 0:1 (0:1): Im Derby gegen den TSV Pfersee begannen die Schwabenfrauen gut, doch mit der Zeit kam Pfersee immer mehr ins Spiel und hatte einige Chancen. Eine Notbremse an Uli Polleichtner wurde mit einer roten Karte für Pfersee bestraft. Doch die Violetten konnten ihre Überzahl nicht ausnützen. In der 42. Min. gelang Pfersee durch einen Heber die 1:0 Führung. Auch in der zweiten Hälfte schafften es die Gastgeber nicht sich gute Chancen heraus zu arbeiten. In der 78. Minute wurden auch die Schwaben nach einem Foul mit der roten Karte bestraft. Das Spiel endete mit 1:0 für Pfersee.

TSV Uengershausen – TSV Schwaben 6:1 (2:1): Bereits in der ersten Spielminute konnten die Gäste durch einen Treffer von Denise Perfetto mit 1:0 in Führung gehen. Uengershausen ging durch zwei Treffer kurz vor der Pause (38. und 41. Minute) mit 2:1 in Führung. Nach dem Wechsel kam Uengershausen immer besser ins Spiel und gewann das Spiel verdient – wenn auch um zwei Treffer zu hoch – mit 6:1.

Augsburger Auto Verwertung

- Autoteile neu + gebraucht • 4 Wochen Garantie
- alle Typen • ausgebaut + geprüft
- Unfallwagen An- und Verkauf
- Entsorgungsnachweis für Altfahrzeuge

Franz Hafenecker GmbH & Co KG
Ahornerstraße 18 · 86154 Augsburg-Oberhausen

☎ 08 21/41 30 11
Fax 08 21/41 30 14

Mehr Platz für Ihre Ideen!

Neue Flexibilität erfahren. Der Opel Meriva.



Reservieren Sie jetzt Ihre **persönliche Probefahrt**
und entdecken Sie ein ganz **neues Lebensgefühl.**

Ihr Opel Partner

Georg Haas GmbH & Co. KG, Automobile · www.haas-automobile.de

86159 Augsburg
Gögginger Str. 170 + 17b
Tel. (08 21) 5 70 52-0

86830 Schwabmünchen
Augsburger Str. 64
Tel. (0 82 32) 20 99

86343 Königsbrunn
Haunsteffer Str. 57
Tel. (0 82 31) 8 60 33

Der Opel Meriva Enjoy
mit dem 1,7 CDTI-ECOTEC®-
Motor mit 74 kW (100 PS)

- Einzigartiges FlexSpace®-Konzept
- Full Size Front- und Seitenairbags
- Zentralverriegelung
- Fensterheber elektrisch, vorn
- Doppelter Gepäckraumboden
- Beifahrersitz umklappbar
- Mittelarmlehne vorn, klappbar
- Travel Assistant
- Ablagetische an den Vordersitzrücken



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.



Damen II: Obere Reihe v.l.n.r.: Trainer Artur Hess, Ute Eichberger, Raphaela Hintersberger, Sabina Porchia, Katrin Kropp, Denise Pichnick, Tina Schüpfer, Miriam Heinzel, Betreuerin Sabine Wagner; Untere Reihe v.l.n.r.: Alessa Plass, Katrin Deutscher, Katharina Bläßing, Tanja Hilmer, Thea Grees, Caro Neuber, Manuela Kallart; Liegend: Tanja Ulbrich; Es fehlen: Lisa Burger, Barbara Hoesch, Doris Kaufmann, Sarah Kaufmann, Anja Kullmann und Ulrike Polleichtner

Damen II

SV Wagenhofen – TSV Schwaben 1:3 (0:2): Nach guten Beginn der Violetten waren es zunächst die Gastgeber, die sich gute Chancen erarbeiteten. Doch in der 38. Minute schoss Raphaela Hintersberger die 1:0-Führung für Schwaben. Vier Minuten später war es Ute Eichberger, die einen Handelfmeter zum 2:0-Pausenstand verwandelte. Nach einigen guten Chancen für Schwaben kam Wagenhofen in der zweiten Hälfte erneut ins Spiel und erzielte in der 60. Minute das 2:1. Fünf Minuten vor dem Ende schoss Thea Grees nach schönem Pass von Manuela Kallart den Treffer zum 3:1 und der erste Sieg der Damen II war somit gesichert.

► Mädchenfußball

Auch bei unseren Mädels hat die Vorbereitung begonnen. Die Saison der B-Mädels startet am 18. September (14.00 Uhr) mit dem Spiel gegen die SpVgg Kaufbeuren. Die D-Mädels haben ihr erstes Spiel gegen die SG SV Auerbach am 24.09. (17.00 Uhr), ebenfalls zuhause.


● LAUFEND OFENFRISCH ●

LAUFEND OFENFRISCH

LAUFEND OFENFRISCH

LAUFEND OFENFRISCH

... damit die Brotzeit schmeckt!



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
www.hockey-schwaben.de
 Harry Schenavsky
 Helmut Walther

☎ 2 72 83 33
 ☎ 3 25 59 04

► Hockeynachwuchs

Mädchen A

Teilnahme an Meisterschaft gesichert

Nach den zum Teil hervorragenden Leistungen mit dem Sieg über den Tabellenführer MSC fuhren wir mit breiter Brust zum letzten Auswärtsspiel der Vorrunde zu Rot-Weiß-München.

Da unser Gegner die letzten Jahre immer zum Favoritenkreis zählte, heuer aber nicht so recht in Gang gekommen ist, rechneten wir uns gute Chancen aus, drei Punkte entführen zu können. Leider dachten wohl viele von uns, das ginge von allein. Von Beginn an kamen wir nicht richtig ins Spiel. Unsere technischen Fertigkeiten kamen so gut wie überhaupt nicht zum Vorschein. Geradezu ängstlich und viel zu unbeweglich agierten wir über weite Strecken des Spiels. Auch die Rot Weissen waren zu konstruktivem Spielaufbau nicht in der Lage. So plätscherte das Spiel ohne nennenswerte Großchancen bis Mitte der zweiten Halbzeit so dahin, ehe unser Gegner nach kollektivem Tiefschlaf unserer Mannschaft den Ball irgendwie über die Torlinie stolpern konnte. Kurz darauf wurden wir dann durch eine Umstellung etwas offensiver, aber auch anfälliger für Konter. Man merkte unserer Mannschaft zwar an, dass sie zumindest ein Unentschieden erreichen wollte, doch scheiterten wir immer wieder an mangelndem Durchsetzungsvermögen. Am Ende standen wir zwar unerwartet, jedoch nicht ganz unverdient mit leeren Händen und der Gewissheit, dass RWM wohl noch ein Jahr unser Angstgegner bleiben wird, da. Im letzten Vorrundenspiel gegen HC Wacker München können wir, mit einer deutlichen Leistungssteigerung aber unser Ziel, unter die ersten Vier zu kommen, immer noch erreichen. Um dies in die Tat umzusetzen erwarteten wir die Wackeraner Mitte Juli auf unserem Sportplatz. Mit einigen taktischen Strategien vom Trainer, der den Gegner

vorab beobachtet hat, ausgestattet konnten wir ohne großen Druck in das Spiel gehen. Von Beginn an merkte man unseren Spielerinnen an, dass sie die Niederlage gegen RWM wett machen wollen. Hoch motiviert und mit einer sehr guten Spielanlage waren wir den favorisierten Münchnerinnen mindestens ebenbürtig. Leider konnten die beiden ersten Strafecken nicht genutzt werden. Durch den geschickten Spielaufbau über unsere Verteidiger Julia, Kathi und Theresa konnte sich Hannah gut durchsetzen und mit einem überlegten Abspiel Isabell einsetzen, die sich die Chance zum Führungstreffer nicht nehmen ließ. Auch in der Folgezeit waren wir durch die große Einsatzbereitschaft unserer Mittelfeldspielerinnen Maren, Susannah und Holly, die ihre Sonderaufgaben mit Bravour erledigten die spielbestimmende Mannschaft. Dass die Defensive bereits bei den Stürmern beginnt, zeigten ein ums andere mal Martina und Christiane, die geschickt die Räume eng machten. Die ganz wenigen brenzlichen Situationen im eigenen Schusskreis wurden von Torfrau Sarah alle gut gemeistert. Erst nach der zweiten und letzten Strafecke zwei Minuten vor dem Ende kam noch mal ein gefährlicher Moment auf uns zu. Ein von außerhalb geschossener Ball schlug in unserem Tor ein, wurde aber von der Münchner Stürmerin Gott sei Dank nicht mehr berührt. So konnten wir uns über einen hart erkämpften, aber den Spielanteilen nach verdienten 1:0-Sieg gegen die mit an der Tabellenspitze stehenden Münchnerinnen freuen.

Nach Abschluss der Vorrunde steht die Mannschaft hinter Rosenheim und MSC auf einem hervorragenden dritten Tabellenplatz. Das bedeutet, dass zumindest die Teilnahme an der bayerischen Pokalmeisterschaft unter Dach und Fach ist. Unser großes Ziel ist und bleibt aber die Teilnahme an der bayerischen Meisterschaft, für deren Erreichen wir nach Abschluss der kommenden drei Platzierungsspiele auf Platz zwei vorrücken müssten. An diesen Spielen treten die ersten vier der Tabelle noch mal gegeneinander an. Gut dass wir gegen den MSC, wo wir auswärts gewinnen konnten und gegen Rosenheim, da verloren wir mit 0:1, diesmal Heimspiele haben. Unser erstes Platzierungsspiel ist in München beim HC Wacker.

Schon jetzt hat die Mannschaft, die alle Spiele bisher mit einem Minimalkader von elf Spielerinnen bestreiten musste, das

Saisonziel, unter die besten vier zu kommen erreicht. Doch ich glaube, die Spielerinnen sind damit noch lange nicht zufrieden. Also, auf zu großen Taten!

Hessenschild, wir kommen!

Auch auf Verbandsebene konnten unsere Bayernauswahl Teilnehmer weiter überzeugen. Im jüngeren Jahrgang stellte Julia Cicic in den Ferien eine Woche beim Lehrgang in der Sportschule Oberhaching ihr Können unter Beweis. Die auch nominierten Sarah Michel und Hannah Wankerl konnten an diesem Lehrgang urlaubsbedingt nicht teilnehmen, was ihnen aber laut den Verbandstrainern keine Nachteile bringt. Bei den älteren Spielerinnen nahmen zum Sichtungslahrgang zur Hessenschild-Auswahl Maren Cremer und Katherina Wankerl Anfang September eine Woche Oberhaching in Angriff. Dank ihrer guten Leistungen dürfen beide in Zukunft am Training der Hessenschild Auswahl teilnehmen.

Als besonderes Highlight gab es bei den Lehrgängen einen Besuch der frischgebackenen Olympiasiegerin Caroline Cassaretto, die den Mädchen ihre Goldmedaille bestaunen lies, Autogrammkarten verteilte und alles mögliche signierte.

Allen Auswahlspielerinnen meinen herzlichen Glückwunsch.

Hockey im Ferienprogramm

Wie bereits in den letzten zwei Jahren nahmen wir das Ferienprogramm der Stadt Augsburg wieder zum Anlass, jeden Freitag ein zweistündiges Schnuppertraining anzubieten.

Dank der Mithilfe unserer Nachwuchstrainer Florian, Michael, Niclas und Julian, sowie der Unterstützung vieler „Hockeykinder“ konnten wir 62 Jungen und Mädchen, die zusammen 116 mal teilnahmen unseren Hockeysport näher bringen. Zu diesem sehr guten Ergebnis trug auch Dank großer Medienpräsenz der Goldmedaillengewinn der Damen-, und die Bronzemedaille der Herrennationalmannschaft bei Olympia bei.

Bleibt zu hoffen, dass uns daraus einige Kinder auch in Zukunft erhalten bleiben. C.E.



Die Zukunft im Griff!

Machen Sie jetzt Ihre
persönliche Finanzplanung.
VR-CheckUp



info@augusta-bank.de
www.augusta-bank.de
www.augsburger-marktplatz.de

Augusta-Bank eG 
Raiffeisen-Volksbank

Lebensqualität durch Mobilität:

ERGOMED

**RECARO
ERGOMED**

Jetzt gibt es den ersten
PKW-Sitz mit Klima-
system in Sitzkissen
und Rückenlehne



RECARO

MÖBELPOLSTEREI · AUTOSATTLEREI

ALLES BEI SCHNIERLE

- ☛ Oldtimer- und Kutschenrestaurierung
- ☛ Einbau von falt- und Schiebedächern
- ☛ Lammfell-Bezüge
- ☛ Cabrio-Verdecke

Wir beziehen auch Ihre
Polstermöbel,
Ihre Eckbänke
und Stühle!



86368 Gersthofen · Dieselstraße 43
Tel. (08 21) 49 10 86 · Fax (08 21) 47 17 05
86156 Augsburg · Ulmer Str. 128
Tel. (08 21) 40 38 44



Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02



Goldteam Alex, Lukas und Jürgen bei der Siegerehrung

Kanu Schwaben holt drei Deutsche Meistertitel sowie einen Vizemeister und einen Drittplatzierten!

Auf der Naturstrecke im Harz – auf der Oker – fanden die Deutschen Jugend/Juniorenmeisterschaften statt und zehn Kanu Schwaben schafften den Sprung ins Finale.

Michaela Grimm hatte beim „Hexenritt“ leider Pech und handelte sich 102 Strafsekunden ein und verpasste damit das Ticket für den Finallauf und konnte deshalb nicht ihre Klasse unter Beweis stellen.

Die anderen zehn Kanu Schwaben Slalomspezialisten hatten mit einer veränderten Streckenführung zu tun und bei der Einfahrt in den Hexenritt mit einem knackig gehängten Aufwärtstor eine

strenge Passage zu überwinden, die gerade bei der K 1 Jugend weiblich sowie K 1 Junioren weiblich für sehr viele Strafpunkte sorgte.

Junioren Einzelwettbewerb (Altersklasse 17+18 Jahre)

Alexander Grimm – souverän wie immer – belegte mit einer Fahrzeit von 150,79 Sekunden den ersten Platz vor Paul Böckelmann/Strehla (154,86) und seinem Vereinskamerad Jürgen Kraus (157,49). Die drei ersten des Junioren Finallaufes hatten keinerlei Torstabberührungen, was bei der schweren Streckenführung eine enorme Leistung darstellte.

Die Juniorinnen sorgten für eine Überraschung, denn Jasmin Schornberg/KR Hamm rauschte an Tor 15 vorbei und bekam zu ihrer Fahrzeit 50 Strafsekunden gerechnet, am Ende reichte es dann nur für Platz zehn. Es siegte Katja Frauenrath/KC Zugvogel Köln mit 173,25 Sekunden (2) vor Dorothee Utz/SKG Hanau mit 175,47 Sekunden (2) und der Magdeburgerin Gina Kaluza mit 175,85 (2). Melanie Pfeifer hatte zwar zwei Nullfehlerläufe aber es reichte nur zu Platz vier bei einer Fahrzeit von 178,72. Weitere Kanu Schwaben Platzierungen mit Platz acht Kathrin Koppold (199,25/10) vor Andrea Frank (208,21/6).

Canadier Zweier: Es siegte Bartsch-Wiedemann vom KV Zeitz (189,25/6) vor Schilling-Schröder/LKC Leipzig (193,65/4) und dritter wurde Greim-Klein/KV Zeitz (250,35/54)

Jugend Wettbewerb (Altersklasse 15+16 Jahre)

Es siegte Sebastian Schubert/KR Hamm mit 158,88 (4) vor Lukas Kalkbrenner, der eine Fahrzeit von 160,92 Sekunden aufwies (4) und dem drittplatzierten Sven Brabender/KC Hilden mit 161,21. Weitere Platzierungen: Achim Koppold (4) mit 163,51 (0) und Andreas Wollenschläger mit 237,09 (54).

Die drei Jugendfahrerinnen Jacqueline Horn/KC Hohenlimburg (176,31/2), Maren Alberti/KR Hamm (180,24/4) und Cindy Pöschel/KVS Strehla (180,33/0) holten sich die Plätze eins bis drei. Die Mädels von KSA hatten alle drei Pech mit Tor 15 und handelten sich jeweils 50 Strafsekunden ein. Carolin Schlumprecht (243,73/58) belegte Platz sechs, Yvonne Böwing (von den Schülern aufgestiegen in die Jugendmannschaft) mit 257,67 (58) Rang sieben und als totale Überraschung die ebenfalls von den Schülern aufgestiegene Pia Knoll Rang neun mit 56 Strafsekunden und einer Fahrzeit von 263,54.

Weitere Einzelplatzierungen:

C 1 männliche Junioren: 1. Martin Trummer/BSV Halle 174,79 (0), 2. Martin Unger/BSV Halle 176,73 (6), 3. Stephan Borchert/KV Zeitz 179,03 (4)



C I männliche Jugend: 1. Marcus Mehnert/BSV Halle 181,14 (2), 2. Sideris Tasiadis/AKV 188,64 (4), 3. Thomas Becker/BSV Halle 192,65(4)

C II männliche Jugend: Es siegte Müller-Müller/KCF Magdeburg (191,29/4) vor Becker-Behling/BSV Halle (201,71/4) und dritte wurden Jork-Schmidt vom KVS Strehla mit 226,64 (14)

Mannschaftswettbewerbe:

K I Herren: Es siegte – erwartungsgemäß – das Team der Kanu Schwaben Augsburg – mit den Fahrern Grimm-Kraus-Kalkbrenner mit einer Fahrzeit von 177,57 (4) vor Hoffmann-Pabst-Faber/WSC Bayer Dormagen (189,13/6) vor dem Team aus KC Hilden mit Bartsch-Brabender-Simson mit 189,79/6. Das zweite Schwabenteam fuhr sich auf Rang 13 mit den Sportlern Koppold-Wollenschläger-Holzzapfel und einer Fahrzeit von 230,19 (12).



Herrenmannschaft gewinnt Deutschen Meistertitel v.l.n.r.: Alex, Lukas, Trainer Thomas Apel und Jürgen

K I Damen: Auch dort holten die Kanu Schwaben den deutschen Meistertitel mit dem Team Pfeifer-Frank-Schlumprecht und einer Fahrzeit von 215,88 (12) vor den Mädels aus KR Hamm mit Rottenberger-Alberti-Schornberg die mit einer Fahrzeit von 217,39 Sekunden (14) knapp hinter den Augsburger Mädels (1,51 Sek.) kamen, das Team aus Hohenlimburg holte sich mit 223,23 (10) Horn-Becker-Horn den dritten Platz. Unsere zweite Schwabenmannschaft mit Grimm-Böwing-Koppold belegte Rang vier (237,75/20).

C I Herren: 1. Unger-Trummer-Mehnert/BSV Halle 204,02 (10), 2. Schilling-Massalski-Wenzel/LKC Leipzig 219,40 (10), 3. Schröder-Übel-Westphal / KC Bützow 279,77 (14)

Trotzdem über 50 Vereine ihre besten Sportlerinnen und Sportler gemeldet hatten kam kein Canadier Zweier Mannschaftsrennen zustande.

Das Wetter war herrlich, die Strecke war optimal gehängt, außer einigen Blessuren kamen die Sportler dank des schnellen



Damenmannschaft gewinnt Deutschen Meistertitel v.l.n.r.: Trainer Jörg Hofbauer, Melanie, Andrea und Carolin

Einsatzes der DLRG gut davon. Die Naturstrecke an der Oker ist eine der wenigen Naturstrecken in Deutschland und ein idealer Austragungsort für Deutsche Meisterschaften.

Wir gratulieren allen Sportlern für die gute Leistung die sie erbracht haben und besonders unseren Medaillengewinnern:

Alexander Grimm (doppelter Meistertitel – Einzel- und Mannschaftstitel), **Lukas Kalkbrenner** (Deutscher Meister in der Mannschaft und zweiter im Einzel), **Jürgen Kraus** (Deutscher Meister in der Mannschaft und dritter im Einzel), **Melanie Pfeifer, Andrea Frank und Carolin Schlumprecht** (Deutsche Meister in der Mannschaft). – Also dreimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze für unseren Nachwuchs.

Deutsch-spanische Jugendbegegnung in Augsburg

vom 30.07. – 08.08.2004

Seit 1993 besuchen die Kanu Schwaben im regelmäßigen Rhythmus die spanische Kajaktruppe in La Seu d'Urgell. Dieses Jahr waren die Sportler des Kanuvereins CADI an der Reihe, denn im Vorjahr – bedingt durch die Weltmeisterschaft in Augsburg – wurde der Besuch verschoben. Pünktlich zur Ferienzeit trafen die Sportler in Augsburg ein und brachten herrliches Wetter mit, welches die ganze Woche über anhielt.

Viele Tagesausflüge, Besichtigungen, gemeinsame Aktivitäten und natürlich Bootfahren standen auf dem Programm und viele Freundschaften wurden geschlossen bzw. wieder vertieft. Die deutschen und die spanischen Jugendlichen wurden schnell Freunde, wer der anderen Sprache nicht mächtig war versuchte es mit Englisch und kam auch gut zurecht.

Stöffelmeir
Bedachung · Abdichtung · Bauspenglerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23



Peter und Nuri

Leider hieß es nach einer Woche wieder Abschied nehmen und freuen sich die Kanu Schwaben auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr – dann wieder in Spanien!

Kajak/Kanuslalom Medaillenspiegel bei den olympischen Spielen in Athen 2004

- Czech Republic:** 1x Bronze (6 Boote = 8 Sportler)
Jaroslav Volf-Ondrej Stepanek/Canadier Zweier Bronze
- France:** 2x Gold und 1x Bronze (6 Boote = 7 Sportler)
Benoit Peschier/Kajak Einer Herren Gold
Fabien Lefevre/Kajak Einer Herren Bronze
Tony Estanguet/Canadier Einer Herren Gold
- Germany:** 1x Silber und 1x Bronze (7 Boote = 9 Sportler)
Becker-Henze/Canadier Zweier Herren Silber
Stefan Pfannmöller / Canadier Einer Herren Bronze
- Great Britain:** 1x Silber und 1x Bronze (4 Boote = 5 Sportler)
Campbell Walsh / Kajak Einer Herren / Silber
Helen Reeves / Kajak Einer Damen / Bronze
- Slovakia:** 2x Gold und 1x Silber (5 Boote = 6 Sportler)
Elena Kaliska/Kajak Einer Damen / Gold
Hochschorner-Hochschorner/Canadier Zweier Herren Gold
Michal Martin/Canadier Einer Herren Silber
- United States of America:** 1x Silber (5 Boote = 6 Sportler)
Rebecca Giddens/Kajak Einer Damen Silber
- Von 22 teilnehmenden Nationen holten 6 Nationen insgesamt 12 Medaillen, wobei die Slowakei mit 2x Gold und 1x Silber am erfolgreichsten abschnitt, dicht gefolgt von Frankreich mit 2x Gold und 1x Bronze.

Alexander Grimm vor Thomas Schmidt Claudia Bär gewinnt zweimal/1. Tag

Auf der Öztaler Ache fanden für Deutschlands Leistungsklasse die wichtigsten A-Ranglistenrennen zum Abschluss der Kanusaison statt. Schließlich treffen sich dort alljährlich – aufgeteilt in Startgruppe I und Startgruppe II – die stärksten Slalomfahrer aus der ganzen Republik um ihr Können unter Beweis zu stellen. In diesem Jahr verblüfften die Augsburg Slalomspezialisten erneut ihre Konkurrenz mit starken Leistungen auf dem schweren Wasser der Öztaler Ache. An zwei Tagen wurden die Rennen ausgetragen und die Tore wurden teilweise so schwer gehängt, dass die Streckenschiedsrichter an manchen Torkombinationen an einem Tag an die 80 bis 90x fünfzig Strafsekunden vergeben mussten. Diese Strafsekunden werden dann zu der reinen Fahrzeit addiert und sorgen letztendlich dafür, dass bei der knappen Leistungsdichte vordere Plätze aussichtslos sind.

Beeindruckend begann am Samstag Claudia Bär bereits im ersten Lauf mit der besten Fahrzeit bei den Kajak Einer Damen und steigerte sich im zweiten Lauf erneut und holte sich mit einer Fahrzeit von 232,5/0 Sekunden den Sieg vor Jenny Apel/LKC Leipzig (240,44/2) und Katja Frauenrath/KCZ Köln (242,60/0). Ihre Vereinskameradin Melanie Pfeifer fuhr sich mit 246,24/4 auf den vierten Platz. Die Olympiateilnehmerin Mandy Planert/LKC Leipzig handelte sich 56 Strafsekunden ein und belegte Rang zehn.

Im Feld der Canadier Einer trumpfte der Augsburg (AKV) Timo Wirsching auf der schwer gehängten Strecke auf und holte sich hinter Jan Benzie /LKC Leipzig (209,04/0) und Stefan Pfannmöller/BSV Halle (214,71/6) den dritten Platz mit einer Fahrzeit von 219,14(2). Sören Kaufmann patzte im zweiten Lauf und holte sich mit 238,15/2 den sechsten Platz.

Sensation! Alexander Grimm besiegt Thomas Schmidt

Für die absolute Sensation bei der Königsklasse Kajak Einer Herren sorgte der 18-jährige Kanu Schwabe Alexander Grimm! Er legte zwei Nullfehlerläufe hin und der amtierende Juniorenweltmeister besiegte Thomas Schmidt/Olympiafünfter in Athen mit einer Fahrzeit von 193,25/0. Thomas Schmidt/RKV Bad Kreuznach fuhr sich mit einer Fahrzeit von 197,17/2 auf den zweiten Platz. Den dritten Platz holte sich Friedemann Barthel/KVS Schwerte (202,94/0). Jens Ewald/Olympiateilnehmer in Athen/KVS Schwerte belegte Rang sechs (210,28/2). Der gerade vom Polizeidienst kurz vorher angereiste Kanu Schwabe Jakobus Stenglein holte für die Schwaben den zweitbesten Platz, er konnte sich mit einer Fahrzeit von 216,07/2 (leider reichte seine dienstfreie Zeit diesmal nicht für einen Trainingslauf auf der Öztaler Ache aus) auf den neunten Platz fahren, seine Vereinskameraden Dominikus Kölbl (217,49/2) und



Alexander Grimm

Claus Suchanek (217,42/4) belegten Platz 10 und 11. Andreas Pfeifer mit 295,30 (54) Rang 23.

Im Canadier Zweier Herren stellten die Fuggerstädter keine Teilnehmer. Es siegten die Olympiavierten in Athen Christian Bahmann/Michael Senft vom RKV Bad Kreuznach mit 222,71/2 vor Simon-Simon/KSV Strehla (230,03/4) und Platz drei belegte Michel-Piersig/SG Einheit Spremberg (233,04/8).

Zweiter Tag und neues Rennen auf der Öztaler Ache/Leistungsklasse Startgruppe I

Claudia Bär holte sich mit einer Fahrzeit von 204,03/2 den ersten Platz und konnte somit an zwei Tagen ihre Klasse unter Beweis stellen. Die angehende Sportsoldatin (ab 1.10.2004 bei der Sportkompanie) hatte – obwohl sie die Olympiaqualifikation verpasste – nicht aufgegeben und fleißig mit ihren beiden Trainern Fabian Bär und Stefan Schäfer weitertrainiert und konnte nun voller Stolz auf ihren Trainingsfleiß zurückblicken, denn er hatte sich ausgezahlt. Mandy Planert fuhr zwar im zweiten Lauf Bestzeit aber durch den schwächeren ersten Lauf und acht Strafsekunden fuhr sich die Leipzigerin nur auf den zweiten Platz (204,35/8). Die junge Hanauerin Dorothee Utz (Juniorenweltmeisterin in der Mannschaft zusammen mit Melanie Pfeifer und Jasmin Schornberg) fuhr sich mit 209,04/6 auf den dritten Platz.



Claudia Bär und Dorothee Utz

Melanie Pfeifer/KSA belegte im Endklassement den siebten Platz (212,66/2).

Timo Wirsching – Canadier Einer Herren – holte den Sieg nach Augsburg, der Sportler des AKV fuhr mit einer absolut super Fahrzeit von 187,04/2 auf den ersten Rang. Der zweitplatzierte wurde Nico Bettge vom KCF Magdeburg mit 189,51/2 und den dritten Platz beanspruchte der Erfahrenste unter der Canadier Einer Fahrern Sören Kaufmann mit 194,44/2.

Spannend wurde es bei den Kajak Einer Herren, würde es dem FOS Schüler Alexander Grimm erneut gelingen den Top-Sportler Thomas Schmidt zu übertrumpfen? Thomas Schmidt/RKV Bad Kreuznach kam auf der neu ausgehängten Strecke sehr gut zurecht und fuhr sich mit zwei Nullfehlerläufen und einer Fahrzeit von 175,65 Sekunden auf den ersten Platz, gefolgt von Erik Pfannmöller/BSV Halle mit 178,92/2, der dritte im Bunde war Fabian Dörfler/SV Bayreuth mit 179,58/4. Alexander Grimm bekam im zweiten Lauf zwei Strafsekunden und trotz zwei sehr starker Fahrten warf ihn dieser Fehler auf den fünften Platz zurück, ohne diese Torstaberührung hätte er den zweiten Platz hinter Thomas Schmidt belegen können (180,72/2). Jakobus Stenglein patzte im ersten Lauf und fuhr eine Schleife und handelte sich gleich am Anfang zwei Strafsekunden ein, steigerte sich im zweiten Lauf aber erneut wie schon am Vortag, diesmal um 4,40 Sekunden und befuhr fehlerlos die Ache. Er belegte mit 188,62/2 den zehnten Platz, gefolgt von Dominikus Kölbl der sich mit einer Fahrzeit von 191,17/6 auf Platz elf fuhr. Claus Suchanek hatte einen starken ersten Lauf und im zweiten Lauf passierte ihm ein Fahrfehler bei Tor sieben, er fuhr sich auf Platz 15 (195,59/6).

Im Canadier Zweier siegten Simon-Simon/KSV Strehla (198,62/0) vor Bahmann-Senft/RKV Bad Kreuznach mit 199,34 (6) und Michel-Piersig/SG Einheit Spremberg mit 200,81 (0).

Zwei Läufe im Vereinspokal der Mannschaften fanden statt, die Augsburger Kanuten holten sich jeweils den dritten Platz in der Besetzung Kajak Einer Damen: (zweimal) Bär-Frank-Pfeifer und Kajak Einer Herren: Grimm-Kraus-Suchanek (1. Mannschaft), Koppold-Kalkbrenner-Suchanek (2. Mannschaft).

Der letzte Lauf zur Deutschen Vereinspokalmeisterschaft findet dann bei der Deutschen Meisterschaft – die am 18. und 19.9.2004 in Augsburg auf dem Eiskanal stattfindet – statt.

Weitere Platzierungen bei den A-Ranglistenrennen:

A-Rangliste 2. Startgruppe Samstag

Diese Rennen wurden am Vormittag bei sehr schwerem und hohem Wasserstand ausgeführt und verdienen besondere Beachtung, dort platzierten sich die ca. 16-jährigen Augsburger Nachwuchsfahrer vorne mit dabei. Leider handelte sich Jürgen Kraus drei Torstaberührungen ein und dies kostete ihn den ersten Platz. Lukas Kalkbrenner kam bei Tor 18 zu weit nach unten und verlor wertvolle Sekunden (mindestens 10 Sekunden) um wieder hochzupaddeln, dieser Fahrfehler und sechs Strafsekunden warfen ihn auf den neunten Platz zurück, sonst hätte er bereits am Samstag seine Klasse unter Beweis gestellt. Achim Koppold war am Samstag nicht in seiner normalen Form und blieb hinter seinen Erwartungen zurück.

- 03. Platz Jürgen Kraus/Kanu Schwaben Augsburg 220,45 (6)
- 09. Platz Lukas Kalkbrenner/Kanu Schwaben Augsburg 237,93 (6)
- 23. Platz Achim Koppold/Kanu Schwaben Augsburg 275,24 (2)
- 40. Platz Andreas Gierl/Kanu Schwaben Augsburg 484,98 (214)

A-Rangliste 2. Startgruppe Sonntag

Am Sonntag holte Jürgen Kraus das Pech mit „50“ Strafsekunden ein, er verlor dadurch seine Spitzenposition vom Vortag und rutschte auf den 24. Platz zurück. Dagegen brillierte Lukas Kalkbrenner mit einer Fahrzeit von 196,50 Sekunden und fuhr sich auf den dritten Platz. Achim Koppold hatte seine normale Form wieder inne und konnte sich mit zwei Nullfehlerläufen auf den vierten Platz fahren.

- 03. Platz Lukas Kalkbrenner/Kanu Schwaben Augsburg 196,50 (2)
- 04. Platz Achim Koppold/Kanu Schwaben Augsburg 197,24 (0)
- 17. Platz Andreas Gierl/Kanu Schwaben Augsburg 212,42 (4)
- 24. Platz Jürgen Kraus/Kanu Schwaben Augsburg 241,29 (54)

Für die nicht startberechtigten A-Ranglistenfahrer fanden außerdem noch Rahmenrennen statt, dort können die

Nachwuchssportler erste Erfahrungen mit schweren Wildwasserfahrten sammeln.

Rahmenrennen – Platzierungen:

Kurze Bemerkung: Die Samstagstrecke war so schwer gehängt, dass fast alle Mädchen Probleme auf der wilden Ache hatten, deshalb verdienen die beiden 16-jährigen Neulinge Carolin und Michaela auf der Öztaler Ache besonderen Respekt dass sie die Strecke überhaupt absolvierten!

Weibliche Jugend Kajak Einer

- Freitag:** 02. Platz Carolin Schlumprecht (266,93/54)
03. Platz Michaela Grimm (267,80/54)
Samstag: 03. Platz Michaela Grimm (418,15/156)
05. Platz Carolin Schlumprecht (540,56/254)

Die beiden Augsburger Nachwuchsfahrer Michaela Grimm und Jürgen Kraus fahren kommende Woche nach Polen zur Junioren Europameisterschaft. Drücken wir ihnen beide die Daumen damit sie in Krakau auf der neuen Strecke gut zurecht kommen.

Rahmenrennen

Weibliche Junioren Kajak Einer

- Freitag:** 04. Platz Andrea Frank (274,38/54)
05. Platz Kathrin Koppold (280,58/52)
Samstag: 03. Platz Kathrin Koppold (370,73/66)
04. Platz Andrea Frank (373,06/106)

Die Siegerehrung fand in diesem Jahr direkt an der Strecke statt. Das Wetter war (bis auf eine kurze Ausnahme am Samstag) herrlich und der Wasserstand blieb im großen und ganzen konstant. Die Kampfrichter hatten eine Menge zu tun, denn normalerweise hagelt es nicht so viele „50“-Strafsekunden. Unser Cheftrainer Jörg Hofbauer bedankte sich bei den Schwaben Kampfrichtern Günther Englet, Anton und Marianne Stenglein für deren anstrengenden Einsatz, denn durch den Einsatz der Streckenschiedsrichter können die Sportler sich ganz und gar auf ihren Wettkampf konzentrieren und brauchen nicht auch noch Torrichter an den jeweiligen Wertungsstellen zu stellen. Der Schwabentrupp fuhr anschließend nach Hause zurück und nach einer Woche anstrengendem Training und Wettkämpfen kam noch ein Rückreisestau auf dem Heimweg vor Landsberg dazu. Der nächste spannende Wettkampf findet dann vor heimischen Publikum auf dem Olympiakanal statt. Vielleicht rundet Alexander Grimm sein „Erfolgsjahr“ 2004 mit nochmaligen Medaillen ab. Freuen wir uns auf den letzten sportlichen Höhepunkt im Kanuslalom in diesem Jahr und wünschen allen Teilnehmern sportliche Erfolge!

Schwabenjugend unterwegs in den Bergen

Imster Schlucht

Montag: (Bericht von den Jungs)

Als wir am Montag früh gegen 6.00 Uhr vom Eiskanal weggefahren sind waren alle noch todmüde. Wir wachten nach zwei Stunden wieder auf und standen gut ausgeschlafen vor Peter Michelers Raftzentrum. Nach den kurzen aber wichtigen Einweisungen durch unsere Raftguides „Scotty, Rene und Jan“ stürzten wir uns mit drei Rafts und fünf mutigen Kajaks in die Fluten des Inn. Nachdem alle Boote in einer einstündigen Fahrt die heftigen Wellen ohne eine Einkenterung gemeistert hatten war es leider auch schon vorbei. Das Wasser war ganz schön kalt. Anschließend haben wir auf dem Plattenrain unsere Betten belegt. Wir Kinder durften im großen Zimmer mit 16 Betten schlafen. Da zog sich die Bettruhe am Abend natürlich schon etwas hin. Wir hatten uns ja viel zu erzählen. Ein Teil der 27 Kopf starken Truppe ist nachmittags noch zur Ötz gefahren um die Slalomstrecke und die Ach-Stürze zu besichtigen. Bei den Erwachsenen Edwin, Klaus und Peter erwachte der Experimentiertrieb. Wie verhält sich ein Gegenstand in dieser gewaltigen Strömung? Riesige Baumstümpfe wurden dabei versenkt um den optimalen Befahrungsweg zu finden. Leider mussten sogar Edwin und Günter diesen Abschnitt als unbefahrbar abstemplein. Als dann abends auf dem Plattenrain unser Hunger gestillt wurde waren wir alle zufrieden und gingen ins Bett.



Dienstag:

(Bericht von Madeleine, Charlotte, Laura, Martina, Margit, Marlene, Henny)

Nachdem wir um 7.00 Uhr aufwachten, fingen wir gleich an zu ratschen. Als wir dann endlich um 7.30 Uhr aufstanden, gab es schon bald Frühstück. Kurz darauf fuhren die mutigen Paddler noch mal die Imster Schlucht mit dem Kajak hinunter. Die restliche Gruppe wanderte auf einen Berg gleich hinter der Hütte. Als die tapferen Paddler endlich zurück kamen, fuhren wir gemeinsam zur Canyoningtour. Dort trafen wir uns mit unserem Führer Christoph. In voller Neoprenmontur rutschten wir in der Rosengartenschlucht viele Steinrutschen hinunter in die Gumpen. Dabei hatten wir sehr viel Spaß. Als wir an der ersten Rutsche vorbei waren kamen wir zu einem kleinen Wasserfall, an dem wir uns hinunterseilen mussten. Christoph war mit uns sehr zufrieden nur die Erwachsenen machten mal wieder Blödsinn (Staudamm bauen). Nachdem wir uns von unserem Guide verabschiedet hatten machten wir noch eine kleine Wasserschlacht. Dann gingen wir den steileren Wanderweg wieder zurück. Endlich an den Autos angekommen, zogen wir unser Badezeug an und sprangen alle noch in den Badensee. Nach diesem großen

Abenteuer kamen wir erschöpft an der Hütte an. Hungrig wie die Wölfe verschlangen wir das Essen. Und als es dunkel wurde fielen wir todmüde in unsere Betten. Diesmal war es schnell ruhig.

Mittwoch: (Bericht von Renate)

Heute morgen kamen die Kinder fast nicht aus den Betten, der Vortag hatte schon konditionelle Spuren hinterlassen. Nach einem gemütlichen Frühstück machten wir uns auf den Weg nach Hochimst um dort die Alpinachterbahn zu testen. Um die Abfahrt zu genießen mussten wir jedoch einen einstündigen Aufstieg in der Hitze in Kauf nehmen. Einige von uns zogen eine Wanderung durch die Rosengartenschlucht vor. Die Fahrt mit dem Alpencoaster hat allen sehr gut gefallen. Anschließend ließen wir den Tag im wunderschönen Haiminger Waldbad ausklingen. Dabei mussten einige feststellen, dass Laura eine hervorragende Schwimmerin ist, die so manchen weit hinter sich lässt. Zum Abschluss möchte ich noch ein großes Lob an alle Beteiligten aussprechen. Es war wunderschön mit ihnen, alle waren sehr diszipliniert und verstanden sich sehr gut miteinander. Auch die Hasen und Meerschweinchen haben die täglichen Besuche der Mädchen überlebt.

Einladung zur Weihnachtsfeier

Am Samstag, den 13. November 2004, findet um 19.30 Uhr die Jahresabschlussfeier (Schwaben Büfett) der Kanu Schwaben statt. Wir freuen uns über regen Besuch unserer Mitglieder
Die Vorstandschaft

* **kompetente Auswahl**
* **freundliche Fachberatung**
auf 700 m²

Callaway GOLF TaylorMade
Mizuno THE WORLD OF SPORTS Titleist

EGM
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Gewerbegebiet / Tel. 0821/27283-0



Leichtathletik gegr. 1903

Peter Pawlitschko
Engelbert Neumair
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 66 62 17
☎ 0 82 33/85 45



Geburtstagsfeier Willi Burghardt

Seinen 90. Geburtstag, am 10. August 2004, feierte Willi Burghardt im engsten Familien- und Freundeskreis. Zwei Tage später ließ sich das Ehrenmitglied des TSV Schwaben Augsburg jedoch nicht nehmen, langjährige Wegbegleiter und Freunde der Leichtathletikabteilung einzuladen, um mit ihnen dieses Jubelfest zu feiern. In seiner Ansprache ließ Willi Burghardt nochmals kurz sein Sportlerleben Revue passieren und dankte allen für ihr Erscheinen. Anschließend sprach Peter Pawlitschko im Namen der Leichtathletikabteilung Glückwünsche aus und dankte ihm für seine Jahrzehnte langen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Für den Hauptverein und die „alten Herren“ der Leichtathletikabteilung hielt Vorstand Gerhard Benning die Laudatio und überbrachte stellvertretend für Herrn Bernd Kränzle vom Bayerischen Landessportverband Glückwünsche zum Geburtstag und 75-jährige Mitgliedschaft im BLSV zum Ausdruck. Der BLSV verlieh Willi Burghardt die goldene Ehrennadel.

An Stelle von Geschenken hatte der Jubilar um eine Spende zu Gunsten der Leichtathletik gebeten. Diese Aktion erbrachte erfreulicher Weise 400 Euro.

Der TSV Schwaben Augsburg und die Augsburger Leichtathletik schätzt Willi Burghardt mit aufrichtigem Dank und großer Zuneigung in ihren Reihen

AVIA

Mehr Heizöl für's Geld

ILZHÖFER
INHABER WALCH

Tel. (08 21) 56 08 00
Fax (08 21) 55 93 47

Straßengehen Niederaichbach

Auf einem asphaltierten Rundkurs in Niederaichbach (Nähe Landshut) fanden heuer die Bayerischen und Schwäbischen Meisterschaften im Straßengehen statt. Horst Lenz in der M65 Klasse gehend, wurde in ausgezeichneten 1:07,10,2 Stunden Bayerische Vizemeister über 10km. Der Wettbewerb, der auch für die Schwäbische Meisterschaft zählte, brachte Horst Lenz den wohlverdienten Schwäbischen Meister der M65-Klasse ein.

Schwäbische Meisterschaften Schüler/-innen B Dasing

Recht erfolgreich schnitten die Schützlinge von Übungsleiter Johannes Brockmann am 4. Juli in Dasing ab. Mit einem neuen Vereinsrekord über 75 m kehrte Ariane Baptist (W13) heim. Der neue Rekord steht nun auf 10,44 s. Genau 4 Zehntel Sekunden lief sie schneller, als die alte Rekordmarke. Im Hochsprung scheiterte sie knapp am neuen Rekord von 1,44 m. Mit übersprungenen 1,40 m (5.) kann sie jedoch sehr zufrieden sein. Im Weitsprung blieb sie auf Grund von Anlaufschwierigkeiten mit 4,13 m weit unter ihren Möglichkeiten.

Caren Wanzke (W13) verbesserte ihre persönlichen Bestleistungen vom Vorjahr im Sprint und Weitsprung erheblich. Über 75 m stehen jetzt 11,47 s und im Weitsprung erreichte sie 3,69 m. Im Hochsprung landete sie mit 1,24 m auf Platz 14.

Unser Neuling Kevin Wöhrl (M12) konnte sich über 75 m mit guten 11,21 s im Mittelfeld der Konkurrenz einordnen. Im Weitsprung war der Anlauf schuld, dass er nur 3,42 m (19.) sprang.

Schwäbische Meisterschaften

Einmal mehr bestätigten unsere Aktiven ihre Vorrangstellung im Speerwurf im schwäbischen Bezirk. Bei den schwäbischen Meisterschaften in Aichach holte sich Susanne Rosenbauer in dieser Disziplin souverän mit guten 47,68 m den Titel. Ihr Trainer, Klaus Leopold, wollte sich wieder einmal als Aktiver beweisen und zeigte, dass er von seiner alten Klasse im Speerwurf nichts eingebüsst hat. Mit 57,49 m gewann er mit 1,50 m Vorsprung den Titel bei den Männern. Mit den Plätzen fünf und sieben belegten weitere Schwabenathleten gute Endkampflplätze. Thomas Rosenbauer warf 48,85 m (5.) und Dominik Ripperger 43,76 m. Für eine Überraschung sorgte Neuzugang Tobias Hochdorfer, der an der Uni Augsburg studiert, mit dem Titelgewinn im Hochsprung der Männer mit 1,86 m. Im gleichen Wettbewerb sprang Stefan Prem von den Schwaben 1,74 m und erreichte Platz vier. Als weiterer Neuzugang bei den Schwaben konnte sich Axel Gerhart im Dreisprung der Männer mit dem Gewinn des Vizetitels mit 12,32 m gleich gut einführen. Über 400m-Hürden erlief sich Sebastian Vogeles mit 63,26 s ebenfalls einen zweiten Rang. Mit persönlicher Jahresbestleistung warf Peter Pawlitschko im Diskus der Männer 42,93 m und wurde Dritter. Die 4x100m-Staffel der Schwaben sprintete 45,08 s in der Besetzung M. Bertele, D. Vogeles, St. Prem und S. Vogeles und wurde mit einer hunderstel Sekunde Differenz auf Platz drei ver-



Susanne Rosenbauer und Trainer Klaus Leopold

wiesen. Über 100m-Hürden der Frauen lief Heidi Erhard mit 17,37 s auf Platz fünf.

Weitere Ergebnisse:

Frauen

Speer: Heidi Erhard 26,06 m (8.)

Männer

Weit: Johannes Brockmann 5,96 m (8.), Michael Bertele 5,81 m (9.), Dominik Ripperger 4,93 m (14.)

100 m: Sebastian Vogeles 11,63 s (VL), 11,79 s (7. EL)

Bei der weiblichen Jugend B lief Julia Weniger als Jahrgangsjüngste über 800 m mit ausgezeichneten 2:25,53 auf Platz zwei. Im Speerwurf der gleichen Klasse warf Kathrin Vogeles 29,23 m und wurde ebenfalls Zweite. Dritte wurde sie außerdem noch über 100 m Hürden mit 16,57 s und Fünfte im Kugelstoß mit 8,65 m.

Abendsportfest ESV Augsburg/TSV Neusäß

Die herausragende Leistung beim Abendsportfest der LG ESV Augsburg/TSV Neusäß erzielte Tobias Hochdorfer im Hochsprung der Männer mit übersprungenen 1,90 m. Nur knapp scheiterte er beim Versuch über 1,95 m, was für ihn persönliche Bestleistung gewesen wäre. Die Plätze zwei bis drei belegten zwei weitere Schwaben, nämlich Stefan Prem mit 1,74 m und Michael Bertele mit 1,70 m. Bei den gleichzeitig durchgeführten Kreismeisterschaften der Männer über 400 m erkämpfte sich Sebastian Vogeles mit persönlicher Bestzeit von 53,28 s den dritten Platz. Bei der männlichen Jugend A lief Daniel Vogeles über die gleiche Strecke 55,85 s und wurde Zweiter.

Bayerische und schwäbische Meisterschaften im Bahngehen

Bei den am 17. Juli angesetzten bayerischen und schwäbischen Meisterschaften im Bahngehen in Mindelheim war Horst Lenz dann nicht ganz so erfolgreich wie beim Straßengehen. Dennoch konnte er über 10.000 m Bahngehen in der Zeit von 1:09,46,9 Stunden bei der bayerischen den dritten Platz und bei der schwäbischen Meisterschaft den zweiten Rang belegen.

Kreismeisterschaften Schüler/-innen A und B

Bericht von ÜL Johannes Brockmann

Bei strahlend blauem Himmel und heißen Temperaturen zeigten sich die Schüler in Königsbrunn (17.7.2004) bei den Kreismeisterschaften von ihrer besten Seite. Der Teamgeist stimmte an diesem Tag und konnte auch durch einen Wechselfehler der hochmotivierten B-Schüler-Staffel nicht getrübt werden konnte.

Schwaben Augsburg präsentierte sich als starke Mannschaft die sich gegenseitig in vieler Hinsicht unterstützte und allen bei der Premiere der Einzelstarts über 800 m und 1000 m durch Anfeuerung zum Gelingen verhalf.

So ergab es sich, dass sämtliche Ergebnisse persönliche Bestleistungen waren oder nur knapp verfehlt wurden.

Schüler A

Philipp Baptist (M15) wurde Kreismeister über 1000 m in einem spannenden Rennen. Er hatte die optimale Taktik gewählt, ging das Tempo zu Beginn nicht mit und gewann seinen Titel bereits 200 m vor dem Ziel sicher in der beachtlichen Zeit von 3:3,66 min.

Über die Stockerlplätze zwei und drei konnten sich folgende Schwaben-Athleten freuen.

Auf jeweils einen zweiten Platz sprang Andrea Koelle (W14) im Weitsprung überraschend gute 4,80 m weit und 1,44 m im Hochsprung. Über 100 m verpasste sie mit 14,04 s (VL. 3.) knapp den Endlauf und die 13 Sekunden Marke.

Tim Fischer (M15) holte sich den Vize-Titel im Hochsprung mit starken 1,60 m, durchbrach zum ersten mal seine Schallmauer

im 100 m mit 12,89 s (VL.4.). Konnte jedoch leider am Weitsprung wegen seiner immer wiederkehrenden Verletzung nicht mehr antreten.

Erik Rumplecker (M14) bestritt vorerst seinen letzten Wettkampf. Er bekam Heimweh zu seinem Fußball, den er wegen der Leichtathletik vernachlässigen musste.

Schüler-/innen B

Mit gleicher Höhe wie die Siegerin konnte sich Ariane Baptist (W13) nicht so sehr über ihren dritten Platz im Hochsprung mit sehr gut übersprungenen 1,40 m freuen. Sprintete über 75 m in ihrem schwach besetzten Zeitlauf mit 10,48 s dennoch auf den vierten Platz. Der verbesserte Anlauf im Weitsprung verhalf ihr zu einer neuen Bestleistung von 4,36 m (Platz 4). Über 800 m erkämpfte sie sich letztendlich mit der Zeit in 2:51,03 min ebenfalls einen vierten Platz.

Caren Wanzke sprintete über 75 m in 11,48 s als Zweite über die Ziellinie. Stellte im Weit- (3,69m) und Hochsprung (1,24 m) exakt ihre Bestleistung ein.

Die fast zu motivierte Schüler B Staffel über 4x75 m mit Florian Koreny, Victor Wiatr, Raphael Biendl und Kevin Wöhl scheiterte am Wechsel und mussten ihren Lauf frühzeitig beenden. Aus diesem Wechselpech sollte man eine Lehre ziehen. Also Wechsel üben! Als Mannschaft präsentierten sie sich alle vier gut im 75 m Sprint und Weitsprung, wenn man beachtet, dass sie dieses Jahr nicht mehr von der Zone aus springen, sondern den Anlauf auf den Absprungbalken präzisieren müssen.

Weitere Ergebnisse:

100m M15: Tim Fischer 12,89 s, Philipp Baptist 13,28 s

Hoch M15: Fischer Tim 1,60 m (2.)

100 m M14: Erik Rumplecker 13,35 s

Kugel M14: Erick Rumplecker 7,71 m

100 m M12: Kevin Wöhl 11,27 s, Florian Koreny 11,42 s,

Raphael Biendl 11,66 s, Victor Wiatr 11,83 s

Weit M12: Florian Koreny 3,79 m, Victor Wiatr 3,74 m, Kevin

Wöhl 3,70 m, Raphael Biendl 3,47 m

Allen muss man zu ihren Leistungen gratulieren. Die Anstrengungen im Training haben Früchte getragen.

Susanne Rosenbauer bayerische Meisterin

Was Susanne Rosenbauer und Trainer Klaus Leopold insgeheim erhofften, trat an diesem Wochenende ein. Susanne Rosenbauer wurde im Speerwurf der Frauen mit 50,42 m bayerische Meisterin. Die systematische Leistungssteigerung wurde durch den Gewinn dieser Meisterschaft gekrönt. Immerhin konnte sie die Siebenkämpferin Karin Ertl von LAC Quelle Fürth, die ja schon für die Olympiade in Athen qualifiziert ist, hinter sich lassen. Ebenso die Titelverteidigerin Martina Jotz vom MTV Ingolstadt.

Siehe auch Sonderbericht in der AZ!

Bei den Schülerinnen A W15 lief Julia Weniger über 2000 m bei der gleichen Veranstaltung ein großartiges Rennen. In einem taktisch hervorragend gelaufenen Rennen mit einem enormen Schlussspurt sicherte sich Julia auf der Zielgeraden Rang drei in persönlicher Bestzeit von 6:54,59 min. Sie verbesserte ihre Bestzeit aus dem Vorjahr um 25 Sekunden.

Im Diskus warf Peter Pawlitschko 39,97 m und wurde Achter. Die 4x100 m-Staffel in der Besetzung Michael Bertele, Daniel Vogele, Stefan Prem und Sebastian Vogele lief 45,21 s und musste als Dritte im Vorlauf die Segel streichen.

Deutsche Juniorenmeisterschaften Heilbronn – Susanne auf Platz 6

Bei den deutschen Junioren-Meisterschaften in Heilbronn qualifizierte sich Susanne Rosenbauer problemlos für den Endkampf im Speerwurf. Auf Grund der enormen Leistungssteigerung in diesem Jahr war die Endkampfteilnahme fast schon erwartet worden. Mit 49,32 m, bereits im Vorkampf erzielt, platzierte sie sich dann auf einem guten Rang sechs. Die Prognose ihres Trainers, Klaus Leopold, dass ein Platz auf dem Treppchen die-

ses Jahr noch nicht möglich ist, traf damit ein. Andererseits bestätigte Susanne Rosenbauer mit diesem Ergebnis ihre zur Zeit hervorragende Form und rangiert unter den TOP-Ten der Juniorinnen in Deutschland.

Europa-Seniorenmeisterschaft in Aarhus Dänemark

Traditionell nahm unser Geher Horst Lenz an den diesjährigen Leichtathletik-Europameisterschaften der Senioren teil. Die Meisterschaften wurden dieses Mal in Aarhus in Dänemark ausgerichtet. Immer mehr Leichtathleten im Seniorenalter nehmen auf erstaunlich hohem Niveau an diesen Wettkämpfen teil. Horst Lenz erkämpfte sich über 20 km-Straßengehen in der Zeit von 2:25:51,95 Stunden in der Gruppe M65-69 einen 11. Platz.

LO Abendsportfest Horgau

Eine herausragende Leistung beim Abendsportfest der SpVgg Auerbach/Streitheim auf der Sportanlage Rothtal in Horgau erzielte Tobias Hochdorfer im Hochsprung der Männer mit übersprungenen 1,90 m und gewann seinen Wettbewerb unangefochten. Ebenso souverän gewann Susanne Rosenbauer ihren Speerwurf mit 47,59 m. Statt einer Trainingseinheit betrachtete sie diesen Wettkampf als lockeren Wettkampfeinsatz.

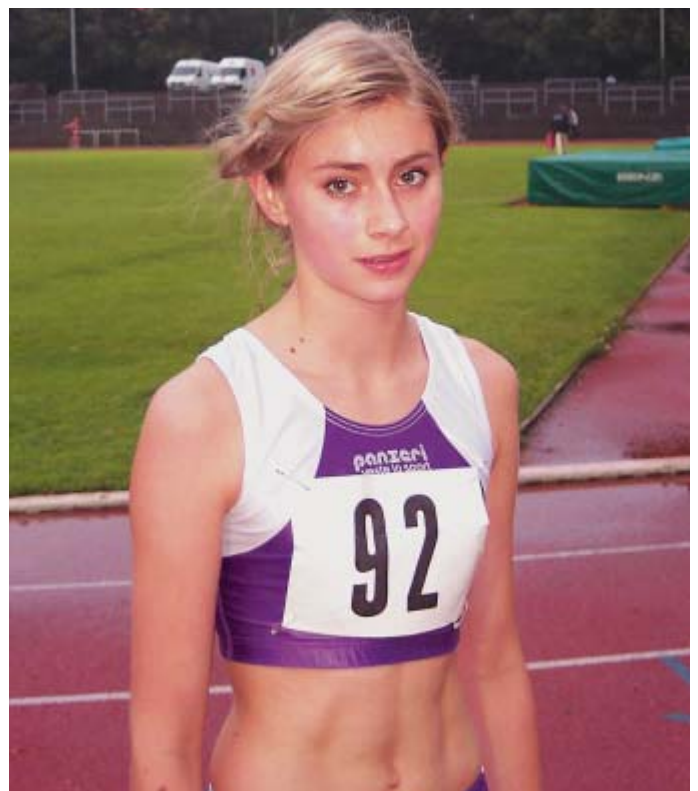
Bei der männlichen Jugend A sprang Michael Bertele 1,65 m hoch und lief die 100 m in 11,79 s.

Julia Weniger mit Bestleistung

Beim internationalen Läufermeeting in Neustadt/Waldnaab glänzte die 14-jährige Julia über 3000 m auf Platz zwei bei der weiblichen Jugend mit der neuen Bestzeit von 11:01,87 min. Sie verbesserte ihre bisherige Bestleistung um 15 Sekunden und liegt damit in Schwaben zur Zeit bei den Schülerinnen auf Platz eins und bei den Frauen auf Platz sechs.

Max Weniger wieder aktiv

Nach vierwöchiger Verletzungspause ist Max Weniger zum ersten Mal wieder zu einem Wettkampf angetreten. In Burgau lief er über 5000 m ausgezeichnete 17:20 min. Die gelaufene Zeit ist umso höher einzuschätzen, da an diesem Tag äußerst schwüles



Julia Weniger



Max Weniger

Wetter herrschte. Wir wünschen Max bei bester Gesundheit weiterhin ansteigende Form.

Fünfkampf Türkheim

Bei den Schwäbischen Fünfkampfmeisterschaften der Aktiven erzielten wir in den Rahmenwettbewerben der Jugend folgende Ergebnisse:

Männliche Jugend A/100 m, Weit, Kugel (6 kg), Hoch, 400 m
 Daniel Vogele (2.) 2.690 Punkte (12,10-5,38-11,01-1,66-56,40),
 Michael Bertele (3.) 2.606 Punkte (12,01-5,59-11,13-1,63-59,96),
 Stefan Prem ohne Punkte da abgebr. (12,41-5,17-9,77-1,78-n.a.)

Weibliche Jugend B/100 m H., Hoch, Kugel (4kg), 100 m
 Kathrin Vogele (2.) 2.270 Punkte (16,69-1,45-8,82-13,90)

Volksfestwettkämpfe Dachau

Trotz hochsommerlicher Temperaturen fuhren einige unserer Aktiven wieder zu den Volksfestwettkämpfen nach Dachau. Der gemeinsame Besuch des Volksfests und der Bierzeltbesuch runden diesen Wettkampf immer ab. Die besten Ergebnisse erzielten Susanne Rosenbauer im Speerwurf der Frauen mit guten 49,45 m und Tobias Hochdorfer im Hochsprung der Männer mit 1,85 m. Die anvisierten 1,95 m wollten abermals nicht gelingen. Aber vielleicht gelingt dies im Herbst noch.

Die weiteren Ergebnisse:

Männer

100 m: Sebastian Vogele 11,77 s (3.), 11,81 s (VL)
 200 m: Sebastian Vogele 24,42 s (3.)

Männl. Jugend A/B

100 m: Michael Bertele 12,00 s (4.), 12,06 s (VL), Daniel Vogele 12,14 s(5.), 12,26 s (VL), Stefan Prem 12,54 s (VL)
 Hochsprung: Stefan Prem 1,75 m (2.)
 Kugel: Daniel Vogele 11,12 m (1.)
 Weitsprung: Michael Bertele 6,05 m (7.)

Weibl. Jugend B

100 m: Kathrin Vogele 14,14 s (4.), Jessica Köhler 14,30 s (5.)
 Hochsprung: Jessica Köhler 1,46 m (2.), Kathrin Vogele 1,43 m (3.)
 Weitsprung: Kathrin Vogele 4,64 m (6.), Jessica Köhler 4,63 m (7.) (EB)



Tennis

gegr. 1948

Büro+Gaststätte
 Anton Huber

www.tennis-schwaben.de

☎ 9 70 55 + Fax 9 25 85
 ☎ 6 95 77

Dank unseres nimmermüden Sepp Buchard konnte auch 2004 das traditionelle AK III Sommer-Doppeltturnier wieder mit großer Starbesetzung und 40 Teilnehmern abgehalten werden. Außer Spielern aus unserem eigenen Club, dem TC Schwaben Augsburg waren auch zahlreiche Tennisgrößen aus den anderen Augsburger Tennisvereinen beteiligt. Sogar das Augsburger Umland bis hinaus nach Günzburg schickte seine Asse zu dem inzwischen äußerst beliebten Turnier.

Wenn auch diesmal das Wetter nicht so ganz 100%ig mitspielte – es musste einmal wegen starkem Regen und damit verbundenen Wasserlachen auf den Plätzen unterbrochen werden – war den ganzen Tag über eine tolle Stimmung auf unserer Anlage. Es wurde mit großem Einsatz, mit viel Freude und Ehrgeiz um jeden Punkt gekämpft. Mit der Auslosung, die selbstverständlich völlig neutral und auf den Zufall bauend stattfand, hatten die Veranstalter, Sepp Buchard zusammen mit den beiden Vorständen Anton Huber und Hans Seebauer, großes Glück. Es ergaben sich viele hochinteressante Paarungen, die auch die zahlreichen Zuschauer fest in ihren Bann zogen. Sehr oft wurden die fachmännisch diskutierten und aufgestellten Prognosen über den Spielausgang ad absurdum geführt. Aber gerade die unerwarteten Ergebnisse machten das Turnier so spannend und abwechslungsreich.

Und genauso spannend, aber auch sehr launig und lustig gestaltete unser Vorstand Anton Huber nach Ende des Turniers die Siegerehrung. Er fing von hinten mit der Ergebnisliste an. Viel Beifall, aber auch ein wenig schadensfrohes Gelächter erntete so mancher „große“ Name, wenn er in der Liste ziemlich weit hinten auftauchte, weil er nur wenige Punkte sammeln konnte, besonders, da so einige „kleine“ Namen viel weiter vorne erst auftauchten. Dies veranlasste unseren Anton ein paar mal zu der lautstark geäußerten Überlegung, ob es für ihn nicht besser sei, das Tennis aufzugeben, denn auch er fand sich als „großer“ Name nur knapp im Mittelfeld, auf Platz 27 wieder. Damit auch



Josef Buchard, der Initiator des beliebten Sommer-Senioren-Doppeltturniers – alle Aktivitäten von ihm erfolgten in harmonischer Absprache mit dem Vorstand. In 2004 sind noch folgende Aktivitäten geplant: 1. Im September unsere große Reise; 2. Waldwanderung an Weihnachten nach Anhausen mit anschließender Weihnachtsfeier



Teilnehmerschar am traditionellem Sommer-Senioren-Doppeltourniers



Anton Huber 1. Vorsitzender TC-Schwaben mit dem Sieger des Sommer-Seniorenturniers 2004, Georg Stark (Tennisclub DJK Lechhausen)



Hans Seebauer, 2. Vorstand TC-Schwaben ein unermüdlicher Förderer der Tennis-Senioren bei Schwaben – eines Tages der würdige Nachfolger von Josef Burchard

die letzten Drei das Turnier in bester Erinnerung behalten gab's für Dr. Bozung, Gerhard Benning und Peter Ilseher zum Trost und zur Aufheiterung schöne Kugelschreiber, gestiftet von der Vereinsführung des TC Schwaben

Siegerpokal und Wanderpokal sicherte sich letztendlich der Überraschungsmann des Tages Georg Stark. Die kleineren Pokale für Platz 2 und 3 gingen an den hoch gewetteten Champion Dr. Peter Wimmer und den AK III Oldstar Hugo Dellinger.

Auch die weiter platzierten von Platz 4 bis 7, Peter Ott, Hans Seebauer, Werner Kühnel und Sigi Bucher, erhielten noch schöne Sachpreise, ebenfalls gestiftet vom TC Schwaben.

Zum Ausklang des Turniers hatte das Wetter dann doch noch Einsehen und ermöglichte einen fröhlichen Grillabend auf der Terrasse des Clubhauses vom TC Schwaben, der sich noch ganz schön hinzog.

Ich muss an dieser Stelle nochmals allen Organisatoren im Namen aller Teilnehmer und Besucher meinen besten Dank für ihren Einsatz aussprechen. Ganz besonders unserem Sepp Buchard, ohne dessen Engagement dieses Turnier nie geboren worden, bzw. längst wieder gestorben wäre. So freuen wir uns alle auf 2005 und dem nächsten Sommerturnier der AK III in aller Frische beim TC Schwaben Augsburg. Ich weiß aus sicherer Quelle, dass jetzt schon Anmeldungen vorliegen. HvT



Tischtennis

gegr. 1946

Alfred Papp sen.
Dieter Stowasser
Udo Baiter

☎ 9 57 96
☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86

Vorschau auf die Spielzeit 2004/2005

Liebe Mitglieder, schnell ist das letzte Jahr vergangen und wenn Ihr diese Zeilen lest, sind bereits die ersten Punktspiele absolviert.

Hier der Versuch, die Aussichten unserer drei aktiven Teams in etwa einzuschätzen.

Nicht leicht dürfte es die **1.HM** haben, die in der spielstarken Kreisliga I anzutreten hat.

Diese Spielklasse ist noch stärker besetzt als im letzten Jahr, so ist z.B. mit Absteiger DJK Hochzoll ein hochkarätiges Team mit von der Partie, das sicherlich zu den Meisterschaftsanwärtern zählen wird. Die Mannschaft um Alex Mair dürfte aber die Spielstärke und Erfahrung haben, um einen Mittelfeldplatz – mit Option nach oben – zu belegen.

Wie in den letzten Jahren gehört unsere **2.HM** zu den Spitzenteams und damit zu den Meisterschaftsfavoriten in der Kreisliga II. Die Ausgangslage ist sogar noch günstiger als vergangenes Jahr, denn das Team um Schorsch Steffelbauer wird durch Udo Baiter verstärkt.

Wir drücken alle die Daumen, dass es diesmal mit dem Aufstieg klappt, eigentlich wären wir jetzt endlich mal dran!

Wieder einmal um den Klassenerhalt in der Kreisliga III muss unsere **3.HM** bangen. Ein großes Manko dürfte sein, dass der bisherige Spitzenspieler Udo Baiter in die „Zweite“ wechselte. Außerdem ist noch unklar, in wie weit Alfred Papp, dessen gesundheitlicher Zustand sich nur langsam bessert, wieder einsatzfähig ist. Doch unsere Jungs sind schließlich schon öfter erfolgreich durch das „Stahlbad Abstiegskampf“ gegangen und wir sind zuversichtlich, dass sie es auch diesmal schaffen.

Damit sich unsere aktiven Spieler bereits jetzt auf ihre künftigen Gegner einstellen können, geben wir nachfolgend deren Aufgebote bekannt:

1. Herrenmannschaft, Kreisliga I, Kreis 5

DJK Augsburg, Hochzoll: 1. Schnepf, 2. Schreiber, 3. Ostermeir, 4. Böhm, 5. Gagksch, 6. Schmid

TSV Leitershofen/TVA II: 1. Brozatis, 2. Hacker, 3. Pfeiffer, 4. Koller, 5. Küster, 6. Haase

TSG Hochzoll III: 1. Rohrmeir, 2. Mercer, 3. Sendzig, 4. Schaller, 5. Platzer, 6. Pentz

SSV Bobingen II: 1. Holtkamp, 2. Schmidt, 3. Völkel, 4. Merkle, 5. Kuhn, 6. Braun

TSV Schwaben: 1. Mair, 2. Kern, 3. Jakob, 4. Hämmer, 5. Stowasser, 6. Geißlinger

Post SV Telekom V: 1. Kiesewetter, 2. Schober, 3. Schöpp, 4. Aker, 5. Bogenreuther, 6a. Dipre, 6b. Heichele

TSG Hochzoll IV: 1. Wywrich, 2. Rösener, 3. Birling, 4. Stengelhofen, 5. Brandmeyer, 6a. Lutz, 6b. Kraus

Kissinger WSC II: 1. Bublies, 2. Schuch E., 3. Schuch W., 4. Braitmayer, 5. Franzen, 6a. Schmidt., 6b. Schubert

TSV Göggingen: 1. Grotz, 2. Husel, 3. Franke, 4. Rösner, 5. Dusil, 6. Thiel

TSV Königsbrunn II: 1. Pinnel E., 2. Bittmann, 3. Pinnel N., 4. Meiller, 5. Forster, 6a. Wild, 6b. Keles

2. Herrenmannschaft, Kreisliga II, Kreis 5

SV Ried II: 1. Spicker, 2. Ratzenberger, 3. Baierlein, 4. Obermeier, 5. Fröhlich, 6. Dörsam

Stadtwerke SV Augsburg I: 1. Scheithauer, 2. Trimpl, 3. Burkhart, 4. Linn, 5. Friese, 6. Bachofner

FSV Wehringen II: 1. Holzer, 2. Vogt, 3. Brem, 4. Öschai, 5. Klocker, 6. Rehm

TSV Königsbrunn III: 1. Bäßler, 2. Zöller, 3. Sabiensi, 4. Meiller, 5. Kring, 6. Forster

TSV Schwaben II: 1. Kohlert, 2. Steffelbauer, 3. Mayr R., 4. Gailer, 5. Müller, 6. Baiter

TTC Friedberg II: 1. Gruber, 2. Kriesche, 3. Lindner, 4. Atzkern, 5. Klaschka, 6. Straßinger

TSV Bobingen II: 1. Eberlein, 2. Annasens, 3. Steiner, 4. Zimmermann, 5. Feldmeier, 6. Grund D.

DJK Göggingen: 1. Grüneis, 2. Dulger, 3. Endemann F., 4. Endemann S., 5. Ottinger, 6. Gomez

PSV Königsbrunn II: 1. Stramm, 2. Ruder, 3. Haugg, 4. Ditterich, 5. Jung, 6. Heuberger

SV Ried IV: 1. Göschl A., 2. Stadlmeier, 3. Mayer, 4. König, 5. Lutz, 6. Stollberg

3. Herrenmannschaft, Kreisliga III, Kreis 5

TTC Friedberg IV: 1. Göllner, 2. Hackl, 3. Erben, 4. Scherrüble, 5. Doleschal, 6a. Balk, 6b. Heber

Post SV Telekom VI: 1. Freyinger, 2. Jivraj, 3. Bayerlein, 4. Kraus, 5. Fischer, 6a. Daser, 6b. Kunzmann

TSV Leitershofen/TVA III: 1. Gröver, 2. Nann, 3. Gehr, 4. Pohl, 5. Krumbain, 6. Schwarz

FSV Wehringen III: 1. Wagner, 2. Pfalzgraf, 3. Glas, 4. Prestele, 5. Müller, 6a. Streit, 6b. Ontyd, 6c. Liebtrau

TSV Merching II: 1. Uhlig, 2. Dill, 3. Steinbach, 4. Künast, 5. Kuhnert, 6a. Schimpfle, 6b. Kauth, 6c. Menge

TSV Haunstetten III: 1. Himmel, 2. Schuhmacher, 3. Auinger Inge, 4. GROSS, 5. Feuerstein, 6a. Schäffler, 6b. Huber, 6c. Wagner

TSV Königsbrunn IV: 1. Schlager, 2. Lehner, 3. Radmüller, 4. Scheu, 5. Sick, 6a. Falke, 6b. Spielbichler, 6c. Olszewski

TSV Pfensee III: 1. Oswald, 2. Huber, 3. Wimmer, 4. Moser, 5. Steber, 6a. Hoffmann, 6b. Steck, 6c. Schaller

PSV Königsbrunn III: 1. Jung, 2. Hutter, 3. Ruder, 4. Dittrich, 5. Hoffmann, 6. Bielicke

SSV Augsburg II: 1. Lassonczik, 2. Deitmer, 3. Mayer, 4. Tomaschko, 5. Gschwendner, 6a. Mühldorfer, 6b. Woratschek, 6c. Klein

TSV Schwaben III: 1. Nattermann, 2. Kuxhausen, 3. Tippmann, 4. Papp, 5. Scheel, 6. Leingang; in Reserve: Magdon, Kratzer Susi, Jakob Elke, Fürst, Blümel, Wiesemann, Stowasser J., Goller

Geburtstag

Auch ihn hat es jetzt erwischt! Bis jetzt gehörte er zu den wenigen Mitgliedern unserer Abteilung, die den „Fünffziger“ noch nicht erreicht haben. Doch am 09.08.2004 konnte unser Abteilungsleiter Dieter Stowasser seinen 50. Geburtstag begehen.



Dieter ist bereits 34! Jahre Mitglied der Tischtennisabteilung. Er ging aus den Reihen der eigenen Jugend hervor und spielte in mehreren Erwachsenenmannschaften auf Kreis- und Bezirksebene. Seit dem Jahr 2000 ist er Stammspieler und Mannschaftsführer der 1. Herrenmannschaft.

Der reine Abwehrspezialist zeichnet sich durch unermüdlichen Kampfgeist aus, er gibt praktisch nie auf! Absolute Zuverlässigkeit und sportliche Fairness waren ihm schon immer zueigen.

Dass Dieter auch ein Idealist ist, bewies er vor kurzem, als er die verantwortungsvolle Funktion des Abteilungsleiters übernommen hat.

Die ganze Abteilung wünscht Dir, lieber Dieter vor allem Gesundheit und noch viele Jahre an der grünen Platte. Uns wünschen wir außerdem, dass Du noch recht lange die Geschicke unserer Abteilung leiten wirst.

Alfred Wengenmayr



Feinkost Kahn

Annastraße 16
86150 Augsburg
Telefon (08 21) 31 20 31

**Café, Bistro
Restaurant**

Gögginger Straße 10
86159 Augsburg
Telefon (08 21) 57 77 18/57 77 01

**Partyservice
Geschenkkörbe**

Bewirtung der
Drei Kaiser Räume
im Stiermannhaus

Café Mercedes
Haunstetter Straße 63
im Autohaus Mercedes



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Thomas Lautenbacher

☎ 99 21 02
☎ 0 82 34/85 81



Die Mädchen



Die Jungs

Rückblick auf die Vereinsmeisterschaft am Samstag, den 17. Juli 2004

Letzte Tipps vom Trainer, noch ein Biss in die Banane und dann kann es losgehen.

Nach dem Einturnen und der Kampfrichterbesprechung beginnt mit dem feierlichen Einzug der 19 Mädchen und 8 Jungs der letzte große Turnwettbewerb vor der Sommerpause. Es winken sowohl der Titel des Vereinsmeisters als auch 5 Pokale für die besten TurnerInnen.

Doch bis dahin gilt es noch, sich an den jeweiligen Geräten vor den wachsamen Augen der Kampfrichter zu qualifizieren. Wie groß die Anspannung und Konzentration ist, zeigt sich bei den Mädchen besonders deutlich am Schwebebalken. Das Gerät besteht bei den ganz Kleinen aus einer Langbank bzw. aus zwei Höhenvariablen am Schwebebalken selbst, so dass eine altersgerechte Bewertung der Turnleistung möglich ist. Die Tücke des Geräts reicht vom leichten Abrutschen bis zum – schlimmstenfalls – vorzeitigem Abgang. Kleinere Unsicherheiten werden durch kurze Einwüfe der Mitturnerinnen gehoben, so dass die Übung dann selbstbewußt zu Ende geturnt

werden kann. Bei den Jungs scheint der Sprung besonders beliebt zu sein. Auch hier wird – altersabhängig – auf dem Bock, Kasten bzw. Pferd geturnt. Was bei den Jüngeren der einfache Hocksprung ist, steigert sich zu beinahe akrobatischen Flugrollen bzw. Salti bei den Großen. Das Publikum jedenfalls bekommt einen breiten Einblick in die verschiedenen Leistungsspektren der Kinder und sieht so, wie vielfältig Turnen sein kann.



Die Organisationsmannschaft

So macht Turnen Spaß!



Die Pokalsieger – v.l.n.r.: Isabelle Jacob, Anika Hollicek, Kim Seyfried, Sebastian Jacob und Lukas Schlotterer

Unsere neuen Vereinsmeister heißen: Isabelle Jacob, Lukas Schlotterer, Lydia Canals, Kim Seyfried, Selina Bauch, Tobias Tarlosy, Anika Hollizeck und Sebastian Jacob

Die begehrten Pokale gewannen: Lukas Schlotterer (Hans-Haslinger-Pokal), Kim Seyfried (Maria-Wengert-Pokal), Isabelle Jacob (Nachwuchs-Pokal), Anika Hollizeck (Nachwuchs-Pokal)

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Turnerinnen

W16 / Pflicht-Vier-Kampf / A4–A9 / 1992/93: 1. Jacob Isabelle, 2. Brellenthin Sophia, 3. Ivanov Nadja, 4. Bauch Xenia

W17 / Pflicht-Vier-Kampf / A3–A6 / 1994/95: 1. Canals Lydia, 2. Hilmer Katharina, 3. Frank Franziska, 4. Cremer Nadin

W18 / Pflicht-Vier-Kampf / A1–A5 / 1996/97: 1. Bauch Selina, 2. Ruf Lisa, 3. Deubler Theresa, 4. Hafner Amira, 5. Dähn Romina, 6. Holstein Thea, 7. Benzing Tabea

W19 / Pflicht-Vier-Kampf / A1–A5 / 1998 und jünger: 1. Hollizeck Anika, 2. Hitzler Jessica, 3. Weichselbaumer Janine, 4. Weichselbaumer Denise

Turner

Meisterklasse

AK1 /Geräte-Sechs-Kampf / 1994: 1. Schlotterer Lukas

Allgemeine Klasse

BW3 / Geräte-Vier-Kampf / 1992/93: 1. Seyfried Kim, 2. Brzovic Mate, 3. Hafner Tobias

BW4 /Geräte-Vier-Kampf /1994/95: 1. Tarlosy Tobias, 2. Ivaov Marcel

BW5 /Geräte-Vier-Kampf /1996/97: 1. Jacob Sebastian, 2. Straß Julian

Bitte vormerken • Bitte vormerken • Bitte vormerken

Weihnachtsfeier

Unsere Vereinsweihnachtsfeier findet am Sonntag, den 5.12.2004, wie immer in der Vereinshalle, Stauffenbergstraße statt. Beginn: 15.30 Uhr

Karin Faig

 **DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT** 
86179 AUGSBURG 21

● LAUFEND OFENFRISCH ●

LAUFEND OFENFRISCH

BAUR

LAUFEND OFENFRISCH

● LAUFEND OFENFRISCH ●



**... damit
die Brotzeit
schmeckt!**

Redaktionsschluss für die Ausgabe 6/2004:

08.11.2004

Achtung: Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 0 82 34/22 43 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@t-online.de



Die Großen